

[< zur Übersicht](#)

Williams-Beuren-Syndrom E83.5

Zitiervorschlag: Kopp, S. (2020). „Williams-Beuren-Syndrom“. Abgerufen von URL <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:werkzeug:verhalten:themen:themenfeld5:d15>, CC BY-SA 4.0

ICD 10
bzw. 11

- **E 83.5 Williams-Beuren-Syndrom:**
- Häufigkeit 1:10000
- Durchschnittlicher IQ: 65
- Kardiovaskuläre Veränderungen (75-90%)
- Altersunabhängiger Blutdruck (40%)
- Nierenveränderung (20%)
- Häufige Mittelohrentzündungen (60%)
- Häufig Hyperkalzämie

Statistik

- Genetischer Defekt des Chromosoms 7
- Fehlendes Elastin Gen (Struktur-/Bindegewebsprotein)
- Haut- und Gefäßveränderungen, Herzerkrankungen

Biografische Entwicklung

- Allgemeine Entwicklungsverzögerung bei spezifischem Fähigkeitspotenzial
- Verzögerte, sehr gute Sprachentwicklung
- Hohe praktische Alltagskompetenz schon im Kindesalter

Lebenskrise

Traumatisierung

Selbst

Häufig selbstverletzendes Verhalten

Starrköpfig

Destruktiv

Individuelle Voraussetzung

Konzentrationsprobleme

Impulsivität

Gesundheit

Ängstlichkeit, Phobien

Zwanghaftigkeit

Herz- und Gefäßerkrankungen

Überempfindliches Gehör

(Vor-) schulischer Kontext

Gute Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten können zu einer Überschätzung der allgemeinen Fähigkeiten führen

Leicht ablenkbar

Gutes Langzeitgedächtnis

Ausgeprägte Neugierde

Verlangsamtes Lernen

Beeinträchtigung der Grob- und Feinmotorik

Peerbeziehung und weiteres soziales Umfeld

Gute Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten können zu einer Überschätzung der allgemeinen Fähigkeiten führen

Langfristige Beziehungen gelingen oft nicht

Distanzlos-freundlich

Wahrnehmung als „sozial-schwierig“

Ursachen und Risikofaktoren

Folgende Symptome werden beschrieben:

Körperliche Merkmale

- kleine, nach oben gerichtete Nase (eingesunkene Nasenwurzel)
- langes Philtrum (Rinne zwischen Nase und Oberlippe)
- betonte Stirn
- „Weichteilfülle im Bereich der Oberlider“ („geschwollene Augen“)
- breiter Mund, volle Lippen
- schmales Kinn
- volle Wangen
- Strabismus
- Iris stellata (sternförmiges Muster in blauer Iris)

Kleine, weit auseinander stehende Zähne

Symptome

Tiefe, raue Stimme

• Hypotonie

• Skoliose

• Wachstumsstörung

• Herzerkrankungen, Gefäßveränderungen, Bluthochdruck

• Mikrozephalie

Verhaltensmerkmale

• Übersensibles Gehör

• Sehr freundlich, kontaktfreudig

• Große Gesprächigkeit und Wortschatz

• Musikalisch

• Ungewöhnlich großes Mitgefühl (Empathie; Anteilnahme)

• Wahrnehmungsprobleme

Pädagogische Intervention

- Musikalische Förderung
- Angemessene Anforderungen
- Bewältigung der Ablenkbarkeit
- Strukturierung des Ablaufs von Aufgaben
- Einschränkung störender Lärmquellen
- Angstreduzierung
- Abschwächung von Zwängen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Förderung der Kulturtechniken

Intervention allgemein

Literatur

Trost, R. (2015). Vorlesung „Genetische Syndrome bei Menschen mit geistiger Behinderung.“ Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen.

Sarimski, K. (2014). Entwicklungspsychologie genetischer Syndrome. Hogrefe.

[< zur Übersicht](#)

From:

<https://www.wsd-bw.de/> -

Permanent link:

<https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:themen:themenfeld5:d15>



Last update: **2024/06/23 12:57**